



Bayer CropScience  
Deutschland GmbH  
Pressestelle  
Alfred-Nobel-Straße 50  
D-40789 Monheim

# Presse-Information

---

## **Propulse jetzt dauerhaft für Zuckerrüben zugelassen**

- Leistungsstarkes Fungizid wirkt gegen bedeutende Pilzinfektionen
  - Wirkstoffkombination leistet wichtigen Beitrag zum Resistenzmanagement
- 

**Monheim, 10. Juni 2024**

Das Bayer-Fungizid Propulse hat jetzt vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) die reguläre Zulassung gegen Cercospora-Blattflecken (*Cercospora beticola*), Ramularia-Blattflecken (*Ramularia beticola*), Echten Mehltau (*Erysiphe betae*), Rübenrost (*Uromyces betae*) und Stemphylium im Zuckerrübenanbau erhalten. Propulse stand bereits zweimal als Notfallzulassung in Zuckerrüben zur Verfügung und konnte hierbei seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Mehrjährige Versuche zeigen eine herausragende Wirkung von Propulse im Vergleich zu den anderen Fungiziden. Propulse enthält den teilsystemischen Wirkstoff Fluopyram und den praxisbewährten Wirkstoff Prothioconazol. Durch die kombinierte Aktivität beider Wirkstoffe sowohl auf der Pflanzenoberfläche als auch im Pflanzengewebe werden bei einem infektionsnahen Einsatz eine hohe Bekämpfungssicherheit sowie eine ausgeprägte Wirkungsdauer gewährleistet.

Die Wirkstoffkombination leistet einen unverzichtbaren Beitrag für das Resistenzmanagement in Rüben-Spritzfolgen. Auch Strobilurin-resistente Pilzstämme werden durch Propulse in Rüben zuverlässig bekämpft. Wichtig ist ein Azolwechsel bei den einzelnen Behandlungen in der Spritzfolge, um die Gefahr eines möglichen Azolshiftings zu reduzieren.

Propulse kann mit 1,2 l/ha in 120 bis 400 l Wasser/ha gespritzt werden. Es sind maximal zwei Behandlungen im Abstand von mindestens 21 Tagen möglich. Dieses systemisch wirkende Fungizid wird von den Behörden als risikoarm und nicht bienengefährlich (B4) eingeordnet. Das Mittel darf nach Warndienstaufruf vom Beginn des Bestandesschlusses an angewendet werden. Die Wartezeit zur Ernte beträgt 28 Tage.

Bayer empfiehlt 1,2 l/ha Propulse zum Spritzstart. Eine weitere Anwendung, mit ebenfalls 1,2 l/ha, sollte nach einem Wirkstoffwechsel erfolgen, um einer möglichen Resistenzentwicklung entgegenzuwirken. In Situationen mit Starkbefall wird zudem die Zumischung eines Kontakt-/Multisite-Fungizids empfohlen (Zulassungen beachten, z. B. Kupferpräparate).

Aufgrund der sehr breiten und sicheren Wirkung ist Propulse in vielen Ackerbaukulturen (Raps, Mais, Kartoffeln, Soja und jetzt auch Zuckerrüben) zugelassen und damit ein echtes Allround-Fungizid mit hohem Wirkungsgrad.

## Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 47,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.bayer.com/de](http://www.bayer.com/de)

Die Bayer CropScience Deutschland GmbH mit Sitz in Monheim ist die Länderorganisation für Deutschland, Österreich und die Schweiz der Division CropScience. Das innovative Produktsortiment umfasst neben chemisch-synthetischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln sowie Produkten zur Saatgutbehandlung auch hochwertiges Mais-, Raps- und Gemüsesaatgut. Digitale Anwendungen, die ebenfalls Teil des Portfolios sind, unterstützen zusätzlich den gezielten Einsatz der Betriebsmittel und insgesamt die Bestandesführung der Kulturen bzw. das Anbaumanagement in der Fruchtfolge.

### Kontakt für Medien:

**Heinz Breuer, Tel. +49 170 7663420**

E-Mail: [heinz.breuer@bayer.com](mailto:heinz.breuer@bayer.com)

Mehr Informationen finden Sie unter [www.agrar.bayer.de/presse](http://www.agrar.bayer.de/presse)

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.